

Version 1.2

Konzept zur Durchführung des Spendentriathlons Büdingen bei Kontaktbeschränkungen

Einleitung

Das hier beschriebene Konzept für den Spendentriathlon zu Gunsten benachteiligter Menschen am 16. August 2020 orientiert sich am Konzept zur Durchführung eines Triathlons bei Kontaktbeschränkungen der Deutsche Triathlon Union e.V., 60528 Frankfurt am Main vom 23. April 2020 (www.dtu-info.de).

Der Büdinger Spendentriathlon hat eine bereits 8jährige Tradition und mittlerweile sind mehr als 23.000€ Spendengelder für MS-Kranke, benachteiligte Menschen und die Büdinger Tafel gesammelt worden. Der Spendentriathlon ist eine Non Profit Charity-Aktion Büdinger Ortsvereine.

Der Hessische Triathlon Verband hat auf die Durchführung des HTV Nachwuchs Cup für Kinder und Jugendliche verzichtet.

Der derzeitige Planungsstand sieht keine Durchführung eines Triathlons mehr vor. Das Schwimmen im Freibad wird durch eine zweite Laufeinlage ersetzt. Die Teilnehmerzahl ist per Ausschreibung auf 200 begrenzt.

Ziel der Maßnahmen

Das Ziel der beschriebenen Maßnahmen ist es, die im Rahmen der Virusinfektion erlassenen Vorschriften einzuhalten und den Schutz der Beteiligten zu gewährleisten.

Triathlon bei Kontaktbeschränkungen

Triathlon ist eine Einzel-Sportart. Die berücksichtigt auch die von der DTU herausgegebene Sportordnung, wie z.B. das Sanktionieren beim Nicht-Einhalten des Windschattenfahrverbotes (Unterschreitung des Abstandes zum Vordermann von 12m auf dem Fahrrad) oder bei der Annahme von Hilfen durch eine andere Person von außen. Durch die Sportordnung wird auch erreicht, dass sich die Teilnehmer*innen während des Wettkampfes über die Wettkampfstrecke verteilen.

Auf weitere Maßnahmen zum Schutz von Teilnehmern einer Veranstaltung wird im Folgenden eingegangen.

Allgemeine Maßnahmen für die Veranstaltung:

1. Gesellschaft

Seit Mitte März gelten die Maßnahmen und Einschränkungen für das öffentliche Leben. Das bedeutet, dass die Gesellschaft, hier Teilnehmer*in und Zuschauer, gelernt hat, mit der Situation zu leben und umzugehen.

2. Schutzmaßnahmen

Für die Helfer*innen wird analog zu den Verhaltensregeln im ÖPNV und Einzelhandel, das Tragen von Mundschutz zur Pflicht. Des Weiteren werden Teilnehmer*innen angehalten, bzw. verpflichtet, analog zu den Landesverordnungen, ebenfalls Mundschutz auf dem Veranstaltungsgelände zu tragen. In Bereichen, wo es zu einem geringeren Abstand kommen kann, werden Klarsichtfolienwände aufgestellt bzw. im Zelt montiert. Hierzu zählt z.B. die Startunterlagenausgabe.

3. Zuschauer

Zuschauer sind auf dem Eventgelände am Freibad Büdingen nicht zugelassen. Auf Anreize für Zuschauer (Catering, Einrichtung von „Hotspots“ an der Strecke z.B. Rinderbügen) wird verzichtet.

Im Vorfeld werden durch Presseveröffentlichungen und in den sozialen Medien darauf hingewiesen, dass es sich um eine Veranstaltung ohne Zuschauer handelt. Die Teilnehmer*innen werden in einem separaten Anschreiben auf die Situation aufmerksam gemacht und dringend aufgefordert, keine Angehörigen zur Veranstaltung mitzubringen. Zusätzlich wird dieser Hinweis in die Wettkampfausschreibung aufgenommen.

Der HTV Nachwuchscup (Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren) findet von Verbandsseite her nicht statt. Damit entfällt die Notwendigkeit, diese Teilnehmer*innen von Betreuern begleiten zu lassen.

Tribünen existieren nicht.

Aufgrund der Sperrung der L3010 im Bereich Freibad/Hinter der Meistereier ist der Bereich oberhalb der Wechselzone eingeschränkt zugänglich und wird durch zusätzliche Absperrungen blockiert und von Helfern, die nicht mehr beim Schwimmen benötigt werden, kontrolliert.

Aufgrund der Umbaumaßnahmen (Wohnmobil-Stellplätze) findet der Zieleinlauf auf dem Straßenstück oberhalb der Schwimmbad-Liegewiese statt. Sie ist zum Schwimmbad von einem Zaun abgetrennt und zur L3010 durch eine Absperrung und eine Brachfläche abgeteilt (siehe Bild).



4. Unbeteiligte Dritte

Der Schutz unbeteiligter Dritter wie Spaziergänger oder Anwohner erfolgt durch Information und sie sind so zu leiten, dass es nicht zu einer Ballung entlang des Wettkampfgeschehens kommt. Auf die Einhaltung der Abstandsregeln wird durch Beschilderung hingewiesen.

Im Bereich der Straße „Hinter der Meisterei“ werden auf einer Länge von ca. 200 m (Zulauf Ziel) Helfer zur Kontrolle möglicher Zuschauer eingesetzt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden die Anwohner der Radstrecke über die Veranstaltung per Flugblatt und über die zusätzliche geltenden Sicherheitsmaßnahmen vorab informiert.

5. Desinfektion

Auf dem Parkplatz und der Wechselzone des Freibades Büdingen werden zus. Möglichkeiten zur Handdesinfektion aufgestellt. Diese Bereiche sind Startunterlagenausgabe (Zelt), Wechselzone und Zielbereich. In den mobilen Toiletten mit Handwaschbecken werden Desinfektionstücher und Handdesinfektion bereitgestellt.

6. Informationen an Teilnehmer*innen und Zuschauer

Auf dem Veranstaltungsgelände Freibad Büdingen werden die Informationen über Hygiene- und Kontaktvorschriften durch Plakate und Flyer vermittelt. Die Informationen werden ebenfalls im Vorfeld auf der Internetseite, die soziale Medien (Facebook, Instagram), der Ausschreibung (Anhang) und über ein separates Mailing an die Teilnehmer*innen verschickt.

7. Öffentliche Bereiche

Ein öffentliches Catering (Food) wird nicht angeboten. Es erfolgt nur ein Getränkeverkauf mit geschlossenen Behältern/Dosen/Flaschen ohne Becher oder Gläser. Es werden nur eine begrenzte Anzahl von Stehtischen aufgestellt. Sitzmöglichkeiten werden nicht angeboten.

Eine Wettkampfbesprechung mit den Teilnehmer*innen vor dem Rennen findet nicht statt. Es wird im Vorfeld der Veranstaltung eine Wettkampfbesprechung online zur Verfügung gestellt. Aktuelle Informationen werden über Durchsagen bekanntgegeben.

Eine öffentliche Siegerehrung findet nicht statt. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, eine Online-Urkunde ihrer Platzierung aus dem Internet herunterzuladen. Die bisher bei jeder Veranstaltung durchgeführte Spendenübergabe wird an einen Vertreter aller beteiligten Spendenempfänger mit Sicherheitsabstand vorgenommen. Im Gegensatz zu bisherigen Veranstaltungen dürfen Zuschauer den Schwimmbadbereich nicht betreten.

An Übergängen wird die Begegnung von Personen durch verschiedene Kanäle gewährleistet.

Die Anzahl der Toiletten mit Handwaschbecken an der Wechselzone wird von bisher 3 auf 4 erhöht. Zusätzlich stehen Toiletten im Freibad zur Verfügung.

8. Zusätzliche Helfer als Ordner

Die Zahl der als Ordner eingesetzten Helfer auf dem Gelände und auf der Laufstrecke wird aufgestockt und diese im Vorfeld gem. den aktuellen Vorschriften unterrichtet.

9. Rettungsdienste

Mit dem beteiligten DRK OV Büdingen wird im Vorfeld nach Maurer-Algorithmus ein Rettungskonzept erstellt. Hier liegen bereits umfangreiche Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren vor.

Bereich Startnummernausgabe:

1. Die Startnummernausgabe erfolgt in getrennten Kanälen pro Startgruppe (Abgitterung) mit ausreichend Tischen von 1,80m Länge an der Vorderseite eines Zeltes im Freien. Hinter jedem Tisch befindet sich nur ein Helfer → entfällt gegebenenfalls komplett!

2. Die Installation zusätzlicher Klarsichtfolienwände zum Schutz der Helfer*innen und Teilnehmer*innen vor den Tischen wird vorgenommen.
3. **Alternative: Die Teilnehmer*innen nehmen sich ihre Startbeutel selbstständig an Hand der Startnummer von Tischen ohne Mitwirkung von Helfern.**
4. Die Teilnehmer*innen treten unter Einhaltung des Mindestabstandes einzeln an die Tische.
5. Ein- und Ausgang der Anmeldung sind getrennt.
6. Ein Vorab-Versand der Startunterlagen wird den Teilnehmer*innen empfohlen
7. Das Aufmalen der Startnummern auf den Arm entfällt. Die Teilnehmer*innen erhalten einen Startnummernzetteln zum Anmelden beim Schwimmstart.
8. Sofern eine Ausgabe der Startunterlagen aufgrund Postversand und Abholung am Vortag nicht mehr notwendig ist, entfällt die Ausgabe vor Ort komplett.
9. Siehe Detailbeschreibung Startablauf nachstehend.

Bereich Wechselzone:

1. Das Einchecken der Räder erfolgt nach Startnummerngruppen. Die vorgegebene Zeit zum Check-In wird den Teilnehmer*innen vorab mitgeteilt. Der Zeitraum für jeden Block ist limitiert und wird durch Helfer in der Wechselzone kontrolliert.
2. Abstandsmarkierungen auf dem Boden zeigen den Teilnehmer*innen den Mindestabstand an. Zusätzlich dient das Rad als Abstandshalter.
3. Die Markierungen für die Räder auf den Radständern sind so angebracht, dass der Mindestabstand eingehalten wird. Teilnehmer*innen einer Strecke/Stargruppe werden nach geraden und ungeraden Startnummern auf zwei gegenüberliegende Wechselzonenbereiche aufgeteilt, damit eine Entzerrung beim Wechseln am Radständer auftritt. Siehe Skizze der DTU/DOSB zur Aufstellung der Radständer unten. Aufgrund des Wegfalls des Catering – und Eventbereichs steht zusätzlicher Platz für die Aufstellung der Radständer zur Verfügung.
4. Die Größe des Teilnehmerfeldes ist auf die Platzverhältnisse angepasst und auf 200 begrenzt.
5. Die Plätze in der Wechselzone sind fest vergeben/nummeriert, um Infektionsketten nachvollziehen zu können.
6. Nach dem Einchecken verlassen die Teilnehmer*innen die Wechselzone in den Startbereich auf den Bereitstellungsraum (Ziff. 4) auf der L3010 (in Fahrtrichtung Rinderbügen links).
7. Es werden keine Wechselzelte aufgestellt.
8. Nach dem Wettkampf holen die Teilnehmer*innen ihre Räder wieder aus der Wechselzone (Check-Out). Die Einteilung erfolgt in Blöcke mit Uhrzeit und wird den Teilnehmern vorab mitgeteilt.

Nachfolgend beschrieben wird den Start eines/r Teilnehmers*in beim Spenden-Duathlon in Büdingen:

- 1) Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Teilnehmer*innen begrenzt und per Email erhielten die bisher angemeldeten Starter*innen das nachstehende Infoschreiben am 07.07.2020:
„Hallo zusammen,
wir hoffen, es geht Euch allen gut und Ihr seid bisher gut durch die Corona-Zeit gekommen. Das Orga-Team vom Chari Tria Büdingen möchte Euch allen mal ein Update zur Situation unserer geplanten Veranstaltung geben.
Vor einigen Tagen wurden wir von der Stadt Büdingen bzw. Hessen Mobil darüber informiert, dass eine für den Herbst/Winter geplante Straßenbaumaßnahme auf unserer Radstrecke nach Rinderbügen aufgrund freier Kapazitäten in der Corona-Zeit überraschend vorverlegt wird.“

Wir hatten die Verschiebung auf den 09. August angekündigt, aufgrund der Corona-Entwicklung aber bereits einen Ausweichtermin für den 04. Oktober mit der Stadt Büdingen und dem HTV abgesprochen.

Sowohl Büdingen wie auch wir wurden deshalb von der Straßenbaumaßnahme völlig überrascht. Nach Rücksprache mit dem (sehr kooperativen) Bauleiter bei Hessen Mobil haben wir jetzt den 16. August als Termin für unseren Spendentriathlon festlegen müssen. Aufgrund der Vorbereitungsmaßnahmen ist dies der einzige, freie Slot, um noch dieses Jahr eine Veranstaltung durchführen zu können. Danach fehlt uns eine Radstrecke, zu der es leider keine Alternative gibt.

Dies hat in den letzten Tagen für uns im Orga-Team eine extrem hektische Zeit bedeutet. Wir haben jetzt beim Gesundheitsamt unser mit dem HTV erarbeitetes und angepasstes Sicherheitskonzept für den Spendentriathlon eingereicht und sind in enger Abstimmung mit der Stadt Büdingen.

Was wir jetzt bereits definitiv sagen können ist, dass unsere Veranstaltung nur für die Sportler sein wird. Direkt auf dem Veranstaltungsgelände am und im Schwimmbad wird es keine Zuschauer oder Besucher geben dürfen.

Auch haben wir die Teilnehmer-Anzahl aufgrund der Vorgaben auf 200 Starter begrenzen müssen.

Dafür bitten wir um Verständnis. Für uns und unsere Spendenempfänger wäre der Ausfall des Spendentriathlons ein herber Schlag. Wir hatten dieses Jahr mit unserer Mannschaft und den mittlerweile zahlreichen Supportern unserer Charity-Idee viel vor und haben deshalb auch unsere Vorleistungen in der Organisation immer weiter vorangetrieben. So auch die Vorbereitungen für den Triathlon-Duathlon-Cup Mittelhessen. Leider können wir dies jetzt nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt fortsetzen. Auch einige unserer Sponsoren stehen dieses Jahr nicht mehr zur Verfügung.

Wir tun jetzt deshalb alles dafür, unsere Veranstaltung durchführen zu können. Wir werden in Kürze und nach Genehmigung durch die Behörden unser Sicherheitskonzept veröffentlichen und es zum Bestandteil der Ausschreibung machen.

Ab jetzt informieren wir Euch kurzfristig über jede neue Entwicklung.

Vielen Dank für Eure Geduld und Euer Verständnis.

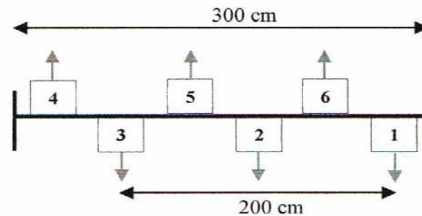
Das Orga-Team

info@triathlon-buedingen.de

Tel. 0171-60 54 695“

- 2) Ergänzt wird diese Information durch eine weitere Info an alle gemeldeten Teilnehmer, dass die Veranstaltung definitiv ohne Zuschauer stattfindet. Dieser Passus wird zum Bestandteil der Ausschreibung, die jede/r Teilnehmer*in akzeptieren muss.
- 3) Die Startzeiten pro Teilnehmer werden nach Abfrage und Auswertung der Ergebnisse der vergangenen Jahre (ca. 60 % der Starter*innen sind bereits mehrfach in Büdingen gestartet) in Startgruppen mit festen Check In-Zeiten pro Teilnehmer festgelegt. Mit Bekanntgabe dieser Zeiten wird erneut auf den Passus bezüglich der Besucher und Zuschauer hingewiesen.
- 4) Die Teilnehmer erhalten diese Check In-Zeiten vorab und dürfen das Gelände am Freibad (Parkplatz) vor dieser Zeit auch nicht betreten. Zugang zum Gelände (siehe Skizze) über Ziffer 1.
- 5) Startunterlagen: sofern diese nicht schon per Post versandt sind, erfolgt die Ausgabe (Ziff. 2) ohne Kontakt durch Selbstaufnahme. Die Zeitmess-Chips werden ebenfalls durch Selbstaufnahme ausgegeben.
- 6) Zugang zur Wechselzone erfolgt über Ziff. 3. Die Teilnehmer*innen erhalten fest zugewiesene/nummerierte Wechselplätze gem. Skizze.

Beispiel-Aufbau eines Radständers bei Trennung von geraden und ungeraden Startnummern:



- 7) Aufgrund des Wegfalls von Catering, Siegerehrung etc. steht ein größerer Bereich für die Wechselzone und Aufstellung der Radständer zur Verfügung. Der Freibad-Parkplatz ist ca. 135 m lang und 35 m breit.
- 8) Wegen der Aufteilung in die Startgruppen nach Startzeiten und Geschwindigkeit befinden sich zu den Starts nie alle Teilnehmer in der Wechselzone.
- 9) Der Start zum Duathlon findet am Ende der Wechselzone auf der L3010 statt (Ziff. 3). Der Aufstellungsraum ist auf der L3010 hinter dem Startpunkt (Ziff. 4). Die Teilnehmer*innen gehen direkt aus der Wechselzone auf die L3010.
- 10) Start in 30 sec.-Intervallen. Bei einer kalkulierten Laufleistung von 5-6 min. pro Kilometer der meisten Teilnehmer*innen beträgt der Abstand zwischen den Läufern ca. 100-120 m auf der Strecke. Damit würden sich bis zum Wendepunkt (siehe Laufstreckenskizze) Am Hain nach ca. 2,3 km 21-23 Teilnehmer*innen auf der Strecke befinden. Die Rundenlänge beträgt 5 km.
- 11) Auf der Strecke vom Wendepunkt Am Hain zurück zur Abzweigung Obergasse/Im Gebüch laufen die Teilnehmer*innen auf einer normal breiten Straße im Begegnungsverkehr. Theoretisch begegnen sich auf diesem Teilstück zur gleichen Zeit immer ca. 9-11 Teilnehmer in beide Richtungen. Nach diesem Stück wird wieder im Einbahnverkehr bis zur Mühltorbrücke gelaufen.
- 12) Auf einer 5km-Runde befinden sich in einem Slot theoretisch max. 50 Teilnehmer. Nach 50 min. müsste der erste Startblock abgefertigt sein. Dann wird eine Pause bis zum zweiten Startblock eingelegt.
- 13) Nach ca. 25 min erreichen die ersten Starter das zweite Begegnungsstück auf der L3010 ab der Mühltorbrücke. Von da an werden wieder ca. 350 m im Begegnungsverkehr auf der L3010 bis zur Abzweigung „Hinter der Meisterei“ gelaufen. Danach geht es in den Zieleinlauf.
- 14) Ca. 25-30 min. nach dem Start begegnen sich die Teilnehmer*innen ab der Mühltorbrücke wieder für den Zieleinlauf.
- 15) Nach dem Laufpart 1 steigen die Teilnehmer*innen aufs Rad. Für die 20 km Kurzstrecke benötigen die schnellsten Teilnehmer ca. 45 min. die langsamsten über 1 Stunde.
- 16) Für den zweiten Laufteil der Kurzstrecke ist eine abweichende Strecke von 2,5 km im Wald geplant. Hier findet nur auf dem Waldweg ein Begegnungsverkehr statt.
- 17) In der zweiten Startgruppe wird eine Strecke von 10 km gelaufen (2 Runden). Hier befinden sich tendenziell mehr Teilnehmer*innen auf der Laufstrecke. Begegnungsverkehr ist hier ab Ausgang Altstadt/Obergasse bis zum Wendepunkt Am Hain und wieder zurück. Weiterhin auf dem Stück Mühltorbrücke/Abzweigung Hinter der Meisterei für 350 m.
- 18) Der zweite Laufpart findet auf der Waldstrecke statt (wird derzeit geplant).
- 19) Zieleinlauf für alle Teilnehmer ist die neu geschaffene Zugangsstraße für Wohnmobile oberhalb der Schwimmbades/Liegewiese (Ziff. 5). Die Teilnehmer*innen werden bereits vor dem Zielstrich in 2 getrennten Kanäle weitergeleitet, damit der Abstand gewahrt werden kann.

- 20) Der Zielbereich wird durch Mannesmann-Gitter weiter verengt, damit die Teilnehmer*innen nur noch einzeln durch den Zielbereich gelangen können. Der Laufweg führt direkt auf die freie Fläche oberhalb des Zieleinlaufs.
- 21) Durch die Taktung der Auscheck-Zeiten verlassen die Teilnehmer*innen zügig nach Ihrem Zieleinlauf wieder das Veranstaltungsgelände.
- 22) Die Abfolge Eintritt Eventgelände, Check In-Zeit Wechselzone, Startzeit, geplanter Zeitraum auf Lauf- und Radstrecke, Pufferzeit, Ziel Auslauf, Auschecken Wechselzone und Verlassen des Geländes wird jeden Teilnehmer*innen vorab schriftlich mitgeteilt.
- 23) Beim Verlassen des Geländes wird die Startnummer als Beleg wieder eingezogen.

Bereich Schwimmen: (entfällt)

1. Die Startgruppen beim Schwimmen werden um jeweils die Hälfte ausgedünnt. Die Bereitstellung der Teilnehmer*innen zum Schwimmen erfolgt unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes entlang des Schwimmerbeckens mit Einteilung in Startkanäle.
2. Vorab erfolgt eine Abfrage der Schwimmzeit der Teilnehmer*innen. Daraus lässt sich eine Vorsortierung des Starterfeldes in leistungsähnliche Schwimmbereiche vornehmen.
3. Die Teilnehmer*innen müssen ihr Startnummern beim Schwimmeinstieg einem Helfer zur Kontrolle abgeben, damit die Vorsortierung kontrolliert werden kann.
4. Der zeitliche Abstand beim Start pro Bahn und Teilnehmer wird so vorgenommen, dass sich maximal 4 Teilnehmer*innen auf der 50m-Bahn des Freibades befinden. Dadurch wird das „Überschwimmen“ pro Bahn reduziert.
5. Der Schwimmeinstieg erfolgt an der gegenüberliegenden Seite des Schwimmausstiegs. Somit ist eine Trennung der Startgruppen gegeben. Die Anzahl der geschwommenen Bahnen ist deshalb ungerade.
6. Durch die halbierten Startgruppen erfolgt eine Entzerrung beim Schwimmausstieg. Der Ausstieg erfolgt nacheinander.
7. Die Helfer zum Bahnenzählen (Bedarf noch nicht entschieden) werden in ausreichendem Abstand zum Schwimmausstieg hinter der Blumenrabatte des Beckens positioniert. Abstand zum Schwimmausstieg ca. 3m.
8. Der Einsatz von Bahnenzählern ist nach Rücksprache mit dem HTV nicht unbedingt notwendig und kann ausfallen. Dies wird vom Organisationskomitee noch entschieden.

Bereich Radstrecke:

1. Auf der Radstrecke ist ein Windschattenfahrverbot (Abstand von 12 m zum Vordermann) für die Teilnehmer*innen Pflicht. Ergänzend ist beim Überholen ein Abstand von 2m ein zuhalten. Die Einhaltung der Regeln wird von mehreren Motorrad-Kampfrichtern überwacht.
2. Auf der Radstrecke gibt es keine Verpflegungsstelle.
3. Radauf- und -abstieg befinden sich jeweils an den entgegengesetzten Seiten der Wechselzone. Die Laufrichtung in der Wechselzone ist eine Einbahn-Regelung.
4. Beim Radauf- und abstieg werden jeweils zwei Kanäle eingerichtet, damit ein hintereinander auf-, bzw. absteigen erreicht wird.
5. Die Strecke ist eine breite Wendepunkt-Strecke.

Bereich Laufstrecke:

1. Auf der Laufstrecke gelten die üblichen Abstandsregelungen zwischen den Teilnehmer*innen.
2. Der Start auf die Laufstrecke erfolgt als Einzelstart im 30 Sek. Abstand durch den Zeitnehmer. Aufgrund des Wegfalls des Schwimmteils kann der Start auseinander gezogen werden und führt zu einer weiteren Entzerrung auf der Radstrecke. Der Radteil erfolgt zwischen dem ersten Laufteil und dem verkürzten, 2. Laufteil.
3. Die Strecke ist eine ausreichend breite Wendepunkt-Strecke und wird in Teilen im Einbahnstraßen-Verkehr (Gebück, Jerusalemer Tor, Mühltorbrücke, Altstadt Marktplatz) gelaufen.
4. Auf der Laufstrecke gibt es einen Verpflegungsstand mit Wasser in Flaschen (alternativ die Wasseraufnahme der Teilnehmer durch eigene Becher). Alternativ kann es den Teilnehmer*innen erlaubt werden, persönliche, geschlossene Verpflegungsbeutel abzulegen. Hierzu wird die Wasserstation durch zusätzliche Tische verlängert. Die eigene Verpflegung wird von den Teilnehmer*innen selbstständig genommen. Obst wird auf der Laufstrecke nicht mehr angeboten.
5. Die Entsorgung findet am Anschluss an den Bereich der Verpflegungsstelle durch den Athleten selbst in vorgesehene Müllcontainern statt. Es darf kein Müll außerhalb des Bereichs auf der Laufstrecke entsorgt werden. Es gelten die Regelungen der Sportordnung analog zur Radstrecke.
6. Die Ausgabe von Gummibändern zum Runden zählen entfällt.

Bereich Ziel:

1. Helfer im Ziel leiten die Teilnehmer*innen durch den Zielbereich weiter.
2. Die ausgegebenen Transponder müssen die Teilnehmer*innen in dafür vorgesehene Behälter ablegen. Die Transponder werden zum Erfassen der Zeiten in diesen Behältern desinfiziert und von der Zeitnahme gereinigt.
3. Im Ziel sind nur Getränke in geschlossenen Flaschen erhältlich.
4. Auf die Ausgabe von Obst wird verzichtet. Eventuell können sich die Teilnehmer*innen eigenständig verpackte Riegel (wenn vorhanden) nehmen.
5. Die Ergebnisse erhalten die Teilnehmer*innen nur online.
6. Im Nachzielbereich gelten die Abstandsregeln.
7. Im Zielbereich und nach dem Zielbereich sind keine Zuschauer oder Begleiter erlaubt.
8. Der Durchlauf vom Zielstrich über die Abgabe der Transponder zum Nachzielbereich mit Getränkebereich erfolgt in eine Laufrichtung und ist entsprechend abgegittert. Die Teilnehmer können hier nur einzeln durchlaufen.
9. Duschen → entfällt!

Allgemeine Vorgehensweisen:

1. Die Veranstaltung ist in einzelne Segmente aufgeteilt (Startnummern, Wechselzone, Schwimmen, Radfahren, Laufen). Jedes Segment hat ein eigenes Helferteam, womit die Durchmischung der Helfer reduziert wird. Zudem befinden sich die Helferteams pro Segment weit örtlich voneinander getrennt und erhalten ihre Einweisungen an ihren Einsatzorten. Es erfolgt keine Zusammenkunft im Bereich Schwimmbad.
2. Der Aufbau an verschiedenen Tagen erfolgt in Kleingruppen mit maximal 5 Personen.
3. Die Helfer erhalten neben Mund- und Nasenschutz und Handschuhe zusätzlich Gesichtsscreens.
4. Auflistung der Helfergruppen:
 - a.) Radstrecke:

- I. Rinderbügen: 3 Helfer
- II. Absperrung 1 Hilfspolizist
- III. Am Hammer/Wendepunkt: 3 Helfer
- b.) Wechselzone:
 - I. 3 Helfer, ein Kampfrichter
 - II. Radab- und -aufstieg: jeweils 1 Helfer
- c.) Zielbereich:
 - I. Ziel Zeitnahme: 2 Helfer
 - II. Nachzielbereich: 2 Helfer
 - III. Getränkeausgabe: 1 Helfer
 - IV. Ev. 1 Moderator
- d.) Absperrungen Wechselzone-Ziel:
 - I. 3 Helfer
- e.) Anmeldung/Startnummerausgabe:
 - I. 4 Helfer
- f.) Getränkeausgabe:
 - I. 4 Helfer
- g.) Schwimmen:
 - I. Startbereich 4 Helfer
 - II. Schwimmausstieg/Bahnenzählen 12 Helfer
(ENTFÄLLT)
- h.) Laufstrecke:
 - I. Getränkestand Am Hain/Gebück: 2 Helfer
 - II. Wendepunkt Am Hain Ende: 1 Helfer
 - III. 3 Helfer Laufzone Am Hain
 - IV. Abzweigung Am Gebück 1 Helfer
 - V. Am Gebück 1 Helfer
 - VI. Jerusalemer Tor 1 Hilfspolizist
 - VII. Lohsteg 1 Helfer
 - VIII. Mühltorbrücke 1 Helfer/Hilfspolizist
 - IX. Schlossgasse 1 Helfer
 - X. Marktplatz 1 Helfer
 - XI. Erbsengasse 1 Helfer
 - XII. Obergasse 1 Helfer
 - XIII. 2 Motorradfahrer
 - XIV. 2 Fahrradfahrer
5. Anzahl nach Organisationsbereich:
 - a.) Schwimmbad 16 Helfer (entfällt)
 - b.) Radstrecke: 7 Helfer
 - c.) Wechselzone 6 Helfer
 - d.) Zielbereich 5(6) Helfer
 - e.) Anmeldung 4 Helfer
 - f.) Allgemein/Getränkeausgabe 4 Helfer
 - g.) Laufstrecke 20 Helfer
6. Die Namen aller Helfer, ihr Einsatzort und ihre Anwesenheit werden erfasst. Alle Helfer werden zum Tragen von Mundschutz und Handschuhen verpflichtet.
7. Die Anfahrt von Dienstleistern/Lieferanten wird zeitlich beim Auf- und Abbau organisiert.
8. Es wird während der Veranstaltung keine Disqualifikationen mit Penaltyzelten geben. Die Kampfrichter sind angehalten, Vergehen gegen die Wettkampfordnung und die Hygieneregeln ev. mit Zeitstrafen und Verwarnungen zu sanktionieren. Die

Sicherheitskonzept Spendentriathlon Büdingen 2020

Veranstaltungsdatum: 16.08.2020



Teilnehmer*innen werden im Vorfeld und durch Anpassung der Ausschreibung darüber informiert.

Generelle Alternative:

1. Der Veranstalter kann die Durchführung eines Duathlons in Erwägung ziehen. Ein Duathlon besteht aus den Disziplinen Laufen, Radfahren, Laufen.
2. Bei der Durchführung eines Duathlons erwägt der Veranstalter die Trennung der beiden Laufstrecken zur Vermeidung von Gruppen auf den Laufstrecken.

Dieses Sicherheitskonzept wird in Abstimmung mit der Deutsche Triathlon Union e.V. und dem Hessischen Triathlon Verband bei Vorliegen neuer Sicherheitsvorschriften entsprechend angepasst.

Hanau/Büdingen 12.07.2020

Veranstaltergemeinschaft Chari Tria® Büdingen/MR Medienservice
Unter Beteiligung Büdinger Verschwisterungsverein e.V., Büdinger Turnerschaft 1861-1904 e.V., DRK Kreisverband Büdingen e.V., TV Düdelsheim 1894 e.V., Hanau Ravens American Football e.V.

Kontakt:

Johannes-Machern-Str. 41
63456 Hanau
Tel. 06181-9697430
Mobil 0171-6054695
info@triathlon-buedingen.de
www.chari-tria.de
www.triathlon-buedingen.de